



Pressemitteilung | Fairphone | 17. September 2019

Presseinfo | Fairphone: iFixit bewertet das Fairphone 3 mit 10/10 Punkten.

Die weltweit größte Online-Reparatur-Community iFixit hat das kürzlich gelaunchte Fairphone 3 auf seine Reparierbarkeit getestet. Das Ergebnis ist eindeutig: mit 10/10 Punkten erreicht das neue nachhaltige Smartphone des niederländischen Social Business als zweites Smartphone überhaupt die Bestwertung. Bisher war das nur dem Vorgängermodell Fairphone 2 gelungen. Da der Anteil der von der Kommunikationsbranche verursachten CO₂-Emissionen ständig steigt, heben iFixit und Fairphone die Nachhaltigkeit von Smartphone-Reparaturen hervor und rufen andere Unternehmen dazu auf ihrem Beispiel zu folgen.

Das Fairphone 3 wurde designt, um die Nutzer lange zu begleiten. Wie sein Vorgängermodell ist das neue Telefon modular, leicht zu reparieren und wurde deshalb mit voller Punktzahl beim Teardown von iFixit bewertet. Für die Topbewertung des Fairphone 3 waren folgende Parameter für iFixit ausschlaggebend: Das Fairphone 3 folgt den Unternehmensprinzipien des modularen Designs. Neben dem austauschbaren Akku und Bildschirm besteht das Telefon aus fünf weiteren Modulen, sodass das Telefon einfacher zu reparieren ist. Alle Module können mit einem Kreuzschlitzschraubenzieher entfernt werden, wobei die Rückseitenabdeckung noch leichter als beim Fairphone 2 zu entfernen ist. Zudem kommt es ganz ohne Klebstoff aus: Das Display des Fairphone 3 wird mit Phillips Kreuzschlitzschrauben befestigt. Ein passender Schraubenzieher liegt der Verpackung bei und macht somit das Reparieren für den Nutzer ganz einfach. Wohingegen auf Produktzubehör, das die meisten Verbraucher bereits zu Hause haben, wie z. B. ein Ladekabel, verzichtet wird. Ein ebenfalls wichtiger Parameter ist das Öffnen des Fairphone 3. Es dauert zwar etwas länger als bei dem Vorgängermodell, das anstelle von Schrauben einen Schiebemechanismus hatte, jedoch ist es dadurch noch stabiler.

Dass das Telefon bei Bedarf schnell geöffnet werden kann, ist nur ein Aspekt der bei der Bewertung der Reparaturfähigkeit berücksichtigt wird. Weitere Aspekte sind leicht zugängliche Reparaturanweisungen sowie Ersatzteile. Zudem stellen viele Hersteller grundsätzlich keine Reparaturdokumentation zur Verfügung. Dies war unter anderem ein Grund warum iFixit gegründet wurde. Die Zusammenarbeit von Fairphone und iFixit sowie anderen lokalen Partnern, macht deutlich wie wichtig es dem Unternehmen ist, den Verbrauchern, Ersatzteile,

Reparaturanleitungen und hilfreiche Video-Tutorials online zur Verfügung zu stellen. iFixit hat ein sogenanntes Teardown, zu Deutsch das Auseinanderbauen des Telefons, online veröffentlicht: „*Das Fairphone 3 ist speziell im Hinblick auf Wartung und Reparatur sowie einfache Handhabung konzipiert und leicht zugänglich*“, erklärt Matthias Huisken, Geschäftsführer von iFixit. „*Es soll richtungsweisend sein und zeigen, wie dringend ein Wandel in der Elektronikindustrie benötigt wird. Denn, wie sagt man so passend: If it exists, it is possible.*“

DIE LANGLEBIGKEIT VON SMARTPHONES IST DEUTLICH NACHHALTIGER

Sowohl Fairphone als auch iFixit weisen darauf hin, dass gute Reparaturfähigkeit dazu führt, dass die Telefone länger genutzt werden können, was Reduzierung von CO₂-Emissionen und weniger Umweltbelastung zur Folge hat. Den Beweis dafür erbrachte bereits das erste modulare Mobiltelefon von Fairphone, das Fairphone 2. Dadurch dass es durch einfache Wartung und Reparaturmöglichkeit länger genutzt werden konnte, wurden die CO₂-Emissionen des Fairphone 2 um 30 Prozent gegenüber herkömmlichen Smartphones verbessert werden. Das gilt sogar für konventionelle Reparaturszenarien, bei denen innerhalb von fünf Jahren der Akku mehrfach gewechselt und Teile des Telefons repariert werden, da die mit Abstand meisten Emissionen während der Produktionsphase erzeugt werden.

Die meisten herkömmlichen Smartphones sind immer noch sehr schwer zu reparieren, und der IKT-Sektor deshalb in hohem Maße zu den Co₂-Emissionen bei. Während der Kommunikationssektor 2007 noch 1% der globalen CO₂-Bilanz ausmachte, hat sich dieser Wert in den letzten Jahren etwa verdreifacht und wird Prognosen zufolge bis 2040 etwa 14 % der weltweiten Emissionen ausmachen. Zum Vergleich: Das wäre die Hälfte des CO₂-Ausstoßes, den die gesamte Transportbranche verursacht. Smartphones reparierfähiger zu machen und eine längere Nutzbarkeit zu ermöglichen, z.B. durch Modularisierung, kann dazu beitragen, diesem globalen Trend entgegenzuwirken.

ÜBER FAIRPHONE

Mit ihrem modularen, reparablen und langlebigen Fairphone 2, das möglichst ohne Ausbeutung von Mensch und Natur produziert werden soll, treibt das niederländische Social Business eine Bewegung für fairere Elektronik voran. Daher ist das Sozialunternehmen auch mit dem Umweltzeichen Blauer Engel und dem Deutschen Umweltpreis für den Gründer Bas van Abel ausgezeichnet worden. Fairphone öffnet die Lieferkette und schafft so eine Beziehung zwischen Verbrauchern und ihren Produkten. Sie nehmen positiven Einfluss auf die Wertschöpfungskette in den Bereichen Bergbau, Design, Herstellung und Lebensdauer und erweitern den Markt für Produkte, bei denen ethische Werte an erster Stelle stehen. Mit dem Aufbau einer Bewegung für fairere Elektronik, verändern sie die Art und Weise, wie Produkte hergestellt werden. 2010 wurde Fairphone als Kampagne innerhalb der Waag Society von Bas van Abel ins Leben gerufen und ist seit 2013 als Social Business aktiv. Bisher wurden mehr als 175.000 Fairphones verkauft.

ÜBER IFIXIT

iFixit ist die weltweit größte Online-Reparatur-Community, die 2003 in Kalifornien gegründet wurde. iFixit.com ist eine Wiki-basierte Website, die Menschen hilft, fast alles vom Smartphone bis zur

Kaffeemaschine zu reparieren. Derzeit stellt die Plattform mehr als 50.000 kostenlose Reparaturanleitungen zur Verfügung. iFixit finanziert sein Wiki durch den Verkauf von selbst entwickelten Tools und Ersatzteilen. Im Jahr 2013 wurde die Tochtergesellschaft iFixit Europe in Stuttgart gegründet und liefert Ersatzteile und Werkzeuge in 30 europäische Länder.

Ansprechpartner:

Julia Lietzow | Agentur muxmäuschenwild

Naunynstr. 38, 10999 Berlin

Phone: +49 30 755 66 794

Mail: julia.lietzow@muxmaeuschenwild.de